

„Am Tanzsport liebe ich einfach alles“

Kathie Krick ist seit 26 Jahren in leitenden Funktionen im Vorstand der TG Blau-Gold St. Ingbert engagiert. Kürzlich wurde der Homburgerin für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Sportplakette des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport verliehen.

VON PHILIPP SEMMLER

HOMBURG/ST. INGBERT Im vergangenen Dezember gab es bei Kathie Krick aus Homburg erst ein wenig Frust – dann aber große Freude. Die 59-Jährige, die in Neunkirchen geboren wurde, ist seit 26 Jahren im Vorstand der TG Blau-Gold St. Ingbert engagiert.

Einer der größten Höhepunkte im Blau-Gold-Vereinskalender ist alljährlich der große Gala-Winterball im Dezember. Der fiel 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer. „Wir haben dort immer 500 Gäste aus ganz Deutschland“, berichtet Krick. Dass die dieses Mal nicht kommen konnten, war für die Homburgerin eine herbe Enttäuschung.

Doch kurz vor dem Weihnachtsfest gab es eine Aufmunterung für die 59-Jährige: Krick bekam ein besonderes Paket. Der Absender: das saarländische Ministerium für Inneres, Bauen und Sport. Der Inhalt: ein Glückwunschschreiben von Minister Klaus Bouillon. Denn die Tanzsportbegeisterte war eine der Personen, die mit der saarländischen Sportplakette ausgezeichnet werden.

„Das kam für mich total überraschend. Ich wusste weder, dass ich dafür vorgeschlagen worden bin, noch dass es so etwas überhaupt

gibt“, verrät die ehemalige Spitzentänzerin, die im Laufe ihrer aktiven Karriere mehrere Saarlandmeistertitel gewann, strahlend. „Für mich ist das etwas Besonderes. Die Ehrung geht ja jedes Jahr nur an zehn Personen. Wenn man da dazu gehört, ist das schon eine Ehre.“

Die Juroren entschieden sich wegen ihres langjährigen engagierten und erfolgreichen Wirkens in ihrem Verein und im saarländischen Tanzsport bei der Vergabe der Plakette für die 59-Jährige: „Frau Krick ist seit über 40 Jahren in der TG Blau-Gold St. Ingbert aktiv. Zum Vorstand gehört sie seit über 26 Jahren und leistet dort als Sportwartin hervorragende Vereinsarbeit“, heißt es in der Laudatio.

Dort wird weiter aufgeführt, dass die Homburgerin mehrere Jahre Landesjugendwartin des saarländischen Landesverbandes für Tanzsport war. Außerdem war Krick als Trainerin in Standard und Latein für Hobby- und Turniertanz aktiv. Des Weiteren betätigte sie sich als Wertungsrichterin für Equality-Tanz, im Einzelwettkampf und im Formationstanzsport mit höchster Lizenz im Deutschen Tanzsportverband.

„Am Tanzsport liebe ich einfach alles. Egal ob es selbst tanzen,

als Trainerin arbeiten oder als Wertungsrichterin tätig zu sein ist“, erklärt die 59-Jährige, die an der Gemeinschaftsschule in Bexbach in der Nachmittagsbetreuung arbeitet. „Es ist einfach ein schöner und ästhetischer Sport.“

Diese Faszination teilt sie auch mit Ehemann Rolf Eutenmüller. Er ist seit 26 Jahren Vorsitzender der Tanzsportgesellschaft aus St. Ingbert. Dass Krick so lange ehrenamtlich im Vorstand engagiert ist, hat neben ihrer Begeisterung aber noch weitere Gründe: „Wir arbeiten in der gesamten Vorstandsmannschaft sehr harmonisch zusammen“, erläutert die 59-Jährige.

„Es ist einfach ein schöner und ästhetischer Sport.“

Kathie Krick
wurde mit der Sportplakette des Saarlands ausgezeichnet



Anfang 2019 wurde Kathie Krick für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Verein Blau-Gold St. Ingbert bereits von Tanzsportpräsident Michael Karst mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Nun hat sie auch die Sportplakette des Saarlandes erhalten.

FOTO: MORGUET

Zudem gefällt ihr das große Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein. „Wir haben etwas mehr als 100 Mitglieder, von denen die meisten schon sehr lange dabei sind. Eine große Fluktuation gibt es bei uns nicht, weil alles sehr familiär ist“, berichtet die frischgebackene Sportplaketten-Trägerin.

Als Übungsleiterin konnte sich Krick übrigens vor wenigen Mo-

naten über einen ganz besonderen Erfolg freuen: Das Paar Axel und Susanne Brauner aus Bexbach qualifizierte sich mit ihr als Trainerin für die Weltmeisterschaft in Luxemburg. Doch leider mussten diese Titelkämpfe wegen Corona abgesagt werden. Wegen der Pandemie ruht auch im Tanzsport aktuell der Trainings- und Wettkampfbetrieb. „Wir hoffen, dass wir bald, zumindest

mit einzelnen Paaren, wieder in die Halle dürfen“, sagt die 59-Jährige mit ein bisschen Wehmut in der Stimme. Denn wer so von seinem Sport fasziniert ist, dem fällt die coronabedingte Zwangspause natürlich besonders schwer.

Produktion dieser Seite:

Mirko Reuther
Vincent Bauer